

*Arbeitsgemeinschaft österreichischer Leistungszüchter (AöLZ)*  
*Obmann: Martin ERTL, Oberdorf 2, 9800 Spittal/Drau, Tel. und Fax: 04762-2316*

**AöLZ**

# **STIERKATALOG**

**2019**

<b>HOLSTEIN</b>	<b>PEPEGRILLO</b>	<b>(AA)</b>
	<b>PIETJE</b>	<b>(BB)</b>
	<b>ZIMMERMANN</b>	<b>(CC)</b>
	<b>PRIMSTAR</b>	<b>(CD)</b>
	<b>MARTIN</b>	<b>(DE)</b>

<b>FLECKVIEH</b>	<b>WILSNO</b>	
	<b>WEGMANN</b>	
	<b>MANTON</b>	

<b>BRAUNVIEH</b>	<b>HARRISON</b>	
	<b>HANK</b>	

<b>PINZGAUER</b>	<b>FALL</b>	
------------------	-------------	--

<b>GRAUVIEH</b>	<b>DABERUS</b>	
-----------------	----------------	--

**ZÜCHTEN HEISST IN GENERATIONEN DENKEN**

## **Arbeitsgemeinschaft österreichischer Lebensleistungszüchter (AöLZ)**

**Obmann:** Martin ERTL, 9800 Spittal/Drau, Oberdorf 2, Tel. und Fax: 04762-2316

**Berater:** Prof. Dr. Alfred HAIGER, 1210 Wien, Eichfeldergasse 17/2/6, Tel.: 01-290 49 86

---

### **Vorwort**

*Unser Ziel ist die Zucht einer Milchkuh, die auch ohne bzw. mit einem niedrigen Kraftfuttereinsatz eine hohe Lebensleistung erbringt. Dazu wählen wir die Stiere aus Familien in denen hohe **Lebensleistungen** gehäuft vorkommen. Wenn dann Töchter 3 Laktationen abgeschlossen haben, wird zuerst nach der **Fitness** (Nutzungsdauer, Persistenz, Zellzahl) gereiht und innerhalb solcher Stiere nach der **Fett- und Eiweißmenge**. Dem **Fleischwert** sollte in der Milchrinderzucht keine große Bedeutung beigemessen werden. Es sollte allerdings auch nicht „gegen“ Fleisch selektiert werden, wie das vor allem in Nordamerika mit dem „Dairytyp“ üblich ist und auch in Europa gemacht wird (z.B. Dairy Grand Prix).*

*Wir sind kein Zuchtverband, sondern arbeiten mit den bestehenden Rassenarbeitsgemeinschaften und der ZAR zusammen. Mit den zur Verfügung gestellten Daten wählen wir die Stiere allerdings **nicht** nach dem „Gesamtzuchtwert“ aus, sondern in der beschriebenen Reihenfolge. Auch bei der Kuhauswahl zählen nicht Erstlaktationsleistung oder Ausstellungserfolge, sondern die Familienherkunft und überdurchschnittliche Leistungen ab der 3. Laktation ohne Sonderbehandlung.*

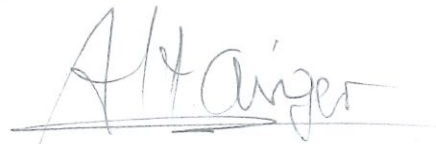
*Messbare Erfolge können von Zuchtherden in Ö und D nachgewiesen werden, die schon viele Jahre eine konsequente Zucht auf hohe Lebensleistung betreiben. Einen überzeugenden Beweis liefert INTERBULL, ein Rechenzentrum in Schweden, das international vergleichbare Zuchtwerte verschiedener Rassen zahlreicher Länder ermittelt. Von 78.144 HF-Stieren der Geburtsjahrgänge 1960-2000 belegen in der Nutzungsdauer Stiere aus den Lebensleistungslinien nach BAKELS die ersten 5 Plätze: Barbarossa, Baron, Cadillac, Elias und Primstar (G. SIMON, 2015).*

*Die Reihenfolge der „Rassenblöcke“ richtet sich nach der Mitgliederstruktur des Jahres 2010: 47 % Holstein, 43 % Fleckvieh, 8 % Braunvieh, 2 % Pinzgauer und Grauvieh.*

*Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zuchtarbeit  
verbleiben wir  
mit freundlichen Grüßen*



(Obmann Martin ERTL)



(Wiss. Berater Prof. Dr. Alfred HAIGER)

# **NATURGEMÄSSE MILCHRINDERZUCHT**

## **Zuchtziel zwischen ökonomischen Wünschen und ökologischen Grenzen**

**(O.Univ.Prof. i.R. Dr. Alfred Haiger)**

### **Einleitung**

**Aus ökonomischer Sicht** ist die Zucht auf höhere Leistungen eine sehr effektive Möglichkeit, Futter-, Arbeits- und Stallplatzkosten einzusparen. Mit steigender Leistung nimmt nämlich der Energiebedarf je Kilogramm Milch ab, da sich der konstante Erhaltungsbedarf auf mehr Milchkilogramm verteilt (Fixkostendegression). Die Abnahme ist aber umso geringer, je höher die Leistung ist, und die notwendige Kraftfuttermenge nimmt überproportional zu. Eine Kuh mit 6.000 kg Laktationsleistung benötigt knapp 30 % weniger Energie je Kilogramm Milch als eine Kuh mit 3.000 kg. Eine weitere Leistungssteigerung um 3.000 kg auf 9.000 kg Laktationsleistung senkt den Energiebedarf je Kilogramm Milch nur noch um 10 %.

**Aus ökologischer Sicht** sind von den landwirtschaftlichen Nutztieren die Wiederkäuer besonders hervorzuheben, weil sie Gräser, Leguminosen und Kräuter, aber auch „Nebenprodukte“ des Ackerbaues verwerten. Da die erstgenannten Pflanzenarten eindeutig zu den Bodenverbesserern gehören, kann damit den nachteiligen Folgen eines einseitigen Getreide- bzw. Maisanbaues (Humusabbau, Verschlechterung der Bodenstruktur, Erosionsgefahr etc.) entgegengewirkt werden. Für den biologisch wirtschaftenden Hof sind die Leguminosen auch unentbehrliche Stickstoffsammler und für die Wiederkäuer hervorragende Futterpflanzen. Im Gegensatz zu Schwein und Huhn können die Wiederkäuer auch rohfaserreiche Futterstoffe verwerten, die der Mensch nicht direkt essen könnte; sie sind daher auch in Energie-Mangelzeiten keine Nahrungskonkurrenten des Menschen. Das Rind als Milch- oder Mutterkuh hat aber für die Grünlandgebiete eine weitere ökologisch unverzichtbare Bedeutung als Pfleger der Kulturlandschaft.

### **Zuchtgrundsätze**

Haustiere stammen von Wildtieren ab, die in einem Jahrmillionen dauernden strengen Ausleseprozess, der **Evolution** entstanden sind. Jeder Organismus zeichnet sich daher durch zahlreiche wohl aufeinander abgestimmte Stoffwechselprozesse aus, die durch körpereigene Wirkstoffe (Enzyme und Hormone) und umweltbedingte Faktoren in Form von Regelkreisen gesteuert werden. Die äußerlich sichtbaren Eigenschaften (Leistungen, Körpermerkmale und Verhaltensweisen) eines Tieres können daher als Spiegelbild seiner Erbanlagen unter den gegebenen Umweltverhältnissen aufgefasst werden. Die verschiedensten Stoffwechselprozesse laufen in einem gesunden Organismus aber nicht wahllos

nebeneinander ab, sondern nach einer ebenfalls genetisch bedingten zeitlichen und räumlichen Über- bzw. Unterordnung, einer sogenannten Hierarchie.

Man kann daher kein lebenswichtiges, hierarchisch hochstehendes Merkmal ändern, ohne nicht gleichzeitig auch andere zu beeinflussen. Daraus lassen sich folgende Zuchtgrundsätze ableiten:

Neben einer hohen **Grundfutterleistung** ist für die Wirtschaftlichkeit der Milchkuhhaltung die **Nutzungsdauer** von großer Bedeutung. In mehreren ökonomischen Arbeiten über die Nutzungsdauer wird für biologisch wirtschaftende Höfe mit niedrigem Kraftfuttoreinsatz der Schluss gezogen, dass mindestens 6 Laktationen (besser 9) erreicht werden sollen, um eine entsprechende Rentabilität zu gewährleisten.

Die Lebensleistung ist daher ein „**natürlicher Selektionsindex**“. Soll sich trotz steigender Milchleistung die Fitness (Fruchtbarkeit und Lebenskraft) nicht verschlechtern, so dürfen im Zuchtziel nur solche Merkmale berücksichtigt werden, deren Stoffwechselprozesse sich gegenseitig zumindest nicht hemmen, sondern womöglich fördern. Die schwierige Aufgabe der langfristig richtigen Gewichtung vieler Einzelmerkmale für den Selektionsentscheid wird "naturgemäß" am besten gelöst, wenn nach einem "Wert" ausgewählt wird, der alle lebensfördernden Eigenschaften so zusammenfasst, dass die Nachkommen überdurchschnittlich langlebig und leistungsstark sind, und das ist die **Lebensleistung**.

### **Zytoplasmatische Vererbung**

Nach heutigem Wissensstand gibt es außer auf den Chromosomen des Zellkerns, auch in den sogenannten Mitochondrien des Zellplasmas (=Zytoplasma) Erbanlagen (Gene). Da in den Mitochondrien der Energiestoffwechsel stattfindet, sind diese Erbanlagen von erstrangiger Bedeutung. Das Besondere an der Weitergabe dieser Gene liegt darin, dass die sehr kleinen Samenzellen kein Zellplasma und damit auch keine Mitochondrien enthalten. Nachdem also diese "Art von Genen" nur über die Eizellen weitergegeben werden, haben alle Individuen einer Kuhfamilie dieselben mitochondrialen Erbanlagen.

Aus den dargelegten Gründen wählt die Arbeitsgemeinschaft österreichischer Lebensleistungszüchter (AÖLZ) die Stiere wie folgt aus:

1. **Kuhfamilien** mit hohen Lebensleistungen, erbracht in vielen Laktationen
2. **ZW Fitness** (ND, PERS., ZELLZAHL)
3. **ZW Fett- und Eiweißmenge 1:1**, auf Gewicht korrigiert
4. **ZW Fleisch** ist zweitrangig

**Der Kluge weiß es, der Erfolgreiche tut es!**

## Lebensleistungslinien nach Bakels aus der HOLSTEIN-Zucht (Hinweise siehe nächste Seite)

<b>PEPEGRILLO</b>	<b>(AA)</b>
<b>PIETJE</b>	<b>(BB)</b>
<b>ZIMMERMANN</b>	<b>(CC)</b>
<b>PRIMSTAR</b>	<b>(CD)</b>
<b>MARTIN</b>	<b>(DE)</b>

Bei der weltweiten Suche nach Kuhstämmen mit höchster Lebensleistung konnte Prof. DDr. Frederik BAKELS (München) solche nur in der amerikanischen Holstein-Friesian-Population finden. Er wählte für seinen Zuchtplan im Jahre 1958 drei miteinander nicht verwandte Linien (A, B, C) aus und ließ auch Osborndale Ivanhoe als Seitenlinie (D) gelten.

- A** = Echo-Linie (Universität von New Hampshire, UNH)
- B** = Patsy-Bar-Pontiac-Linie (Breezewood Farm, Ohio)
- C** = Zimmermann-Linie (Zimmermann Farm, Pennsylvania)
- D** = Ivanhoe-Linie (Osborndale Ivanhoe, Pennsylvania)
- E** = Linien sind alle anderen Holstein-Herkünfte

## **Wichtige Hinweise zum Milchzucht-Wert (MW) der LEBENSLEISTUNGSLINIEN nach BAKELS**

Für einen 10 Jahre dauernden Versuch (1997-2007) an der Fachschule Kirchberg/Walde (Steiermark) wurden 26 Kuhkälber (13 Fleckvieh, 13 Holstein Friesian) angekauft. Die Mütter hatten einen durchschnittlichen MW von 111 und die Väter 118 (Fleckvieh 111/122, Holstein 111/114). Die Besamung der Zukauf- und Nachzuchttiere erfolgte ebenfalls mit positiven Stieren (Fleckvieh 133, Holstein 114).

Gefüttert wurde nur hofeigenes Grundfutter im Winter (etwa 45 % Gras-, 45 % Maissilage und 10 % Heu auf Trockenmasse bezogen), Halbtagsweide im Sommer und **kein** Kraftfutter ([www.DaFNE.at](http://www.DaFNE.at) unter Forschungsprojekt Nr. 1266).

(1) Insgesamt erbrachten 26 Fleckviehkühe 71 Laktationen und 21 Holsteinkühe 58 Laktationen. Der durchschnittliche Milch-Zuchtwert der Fleckviehkühe betrug 90 und der der Holsteinkühe 77. Die beste Fleckviehkuh mit +937 kg ECM (energiekorrigierte Milchleistung) über dem Rassen-Herdendurchschnitt hatte einen MW von 93 und die beste Holsteinkuh mit +2.110 kg über dem entsprechenden Durchschnitt einen MW von 102.

(2) Aufgrund dieser Ergebnisse ist es mit dem verwendeten Zuchtwertschätzmodell offensichtlich **nicht** möglich das „niedrige Energieniveau“ einer Fütterung **ohne** Kraftfutter trotz bester Maissilage (6,55 MJ NEL im 10jährigen Durchschnitt) korrekt zu berücksichtigen.

(3a) Da die Töchter der Stiere aus den BAKELS-Lebensleistungslinien (ELIAS, PRIMO, PIETJE und BARMANN) überwiegend bis ausschließlich auf Bio-Höfen mit niedrigen bis gar keinen Kraftfuttergaben im Grünland ohne Maissilage gehalten werden, können keine positiven Milchzuchtwerte erwartet werden (Punkt 1).

(3b) Als weiterer Grund kann das niedrigere Lebendgewicht der Kühe dieser Lebensleistungslinien – rund 100 kg gegenüber den konventionellen Holstein in unserem Versuch – angeführt werden. Schwerere Kühe haben nur dann etwa die gleiche Energie-Effizienz (Futterenergie zu Milchenergie), wenn sie je 100 kg Lebendgewicht ca. 800 kg ECM mehr leisten (Ges. f. Ernährungsphysiologie, 2001). Es wäre daher dringend notwendig, das Gewicht der Kühe bei der ZW-Schätzung zu berücksichtigen, was A. HAIGER seit 1973 fordert.

**FAZIT:** Die derzeitige ZW-Schätzung für Milch ist in erster Linie durch das Futterniveau bestimmt und erst in zweiter Linie von der genetischen Veranlagung eines Tieres abhängig.

**PEPEGRILLO** AT 137.320.329 geb.: 20.12.2014  
**Holstein**

Linie AA **AÖLZ**  
**empfohlen**

<b>PREVALENT</b> US 1.576.652 geb.: 31.05.70	<b>DAUNTLESS PRESIDENT</b> US 1.071.565	<b>AVALON</b> US 959.314	
		<b>HARRIET LL 9</b> US 2.260.016 <b>98.195 3,7</b>	
<b>PEPINA</b> AT 299.440.507 geb.: 29.10.84 Kalbg. Mkg F% E% FEkg 2/07 4.933 4,0 3,3 360 3/08 5.770 4,2 3,3 434 6/09 6.040 4,2 3,4 458 8/10 5.742 4,7 3,5 471 9/11 5.279 3,7 3,4 376 9/12 5.791 3,8 3,4 419 11/13 5.583 3,9 3,2 395 12/14 6.789 3,9 3,1 475 2/16 7.249 3,9 3,1 508 3/17 6.407 4,1 3,2 488 4/18 6.900 4,5 3,2 530 <b>Ø11</b> 6.044 4,1 3,3 444 <b>LL 71.641 4,2 3,3 lebt</b>	<b>KATY</b> US 5.234.925 J/M Mkg F% Fkg 2/0 5.517 4,3 236 2/11 7.378 4,4 329 3/11 8.341 4,4 357 5/0 8.934 4,4 396 6/1 8.793 4,6 406 7/4 9.035 4,6 413 8/4 10.991 4,0 436 9/5 8.814 4,0 353 <sup>1)</sup> <b>Ø 10</b> 8.375 4,2 353 <b>LL 107.752 4,2</b>	<b>IVANHOE</b> US 1.189.870 <b>M-LL 8 100.411 3,7</b> <b>VS-LL 8 86.609 3,9</b>	
	<b>PATRICIA LL 14</b> US 3.937.772 <b>97.605 3,9</b>		
	<b>BARBAROSSA</b> US 1.558.856	<b>PEPITA</b> AT 274.441.642 8/03 5.015 4,4 3,2 383 10/04 6.856 4,5 3,3 531 1/06 6.616 4,4 3,2 505 2/07 6.679 4,4 3,2 505 7/08 5.719 5,0 3,4 479  <b>Ø 5</b> 6.177 4,5 3,3 480 <b>LL 39.113 4,6 3,4</b>	<b>R.S. MASTER M-LL 11</b> CA 259.598 <b>93.748 3,8</b>
			<b>PONTIAC LL 12</b> US 6.174.402 <b>180.850 4,5</b>
			<b>ELIAS M-LL 12</b> DE 09 32406964 <b>82.528 4,1</b>
			<b>MM-LL 10 74.648 3,6</b>
			<b>MMM-LL 8 55.539 4,0</b>
			<b>MMMM-LL 10 69.575 3,7</b>
			<b>POLDI LL 3</b> AT 292.843.126 <b>24.933 4,1</b>
			<b>M-LL 8 77.057 4,0</b>

<sup>1)</sup> 2 Jahresleistungen fehlen

**DECKSTIER**  
beim Züchter

Zü.: Martin ERTL, Kärnten  
Stat.: HOHENZELL, OÖ, € 8,-



Die 34 Pepegriillotöchter stehen ganz im UNH Typ: Feine, edle Köpfe; ganz trockene, flache Knochen; beste Klauen; feine seidige Haut. Von Barbarossa haben die Kalbinnen die notwendige Breite und Stärke. Die ersten abgekalbten Töchter haben kleine, feste, drüsige Euter mit durchschnittlicher Melkbarkeit. Seine Mutter Pepina hat ihre höchste Leistung in der 11. Laktation erbracht, wurde immer bei der ersten Besamung tragend und ist im Alter von 14,5 Jahren noch immer eine stattliche Kuh, die ihre Leistung ohne Kraftfutter erbringt (Martin ERTL).

**PIETJE** DE 09 11200225 geb.: 09.07.1985  
Holstein

Linie **BB** **AöLZ**  
empfohlen

<b>PRINZ</b> US 1.461.390 geb.: 06.02.65  MW Mkg F% E% 57 -633 -0,53 -0,14	<b>MASTER</b> US 1.415.638  <b>PATSY</b> US 3.816.059 2-0 6.068 3,7 226 3-1 6.665 3,6 240 4-2 14.374 3,5 503 5-2 16.717 5,1 847 6-3 13.934 4,6 634 7-9 13.996 4,8 674 9-0 11.662 4,8 558 ↑ Abkalbealter: J-M  <b>Ø 7</b> 11.917 4,4 525 <b>LL 85.062 4,4</b>	<b>ARISTOKRAT</b> US 1.369.992
		<b>MARIE</b> US 4.474.836 <b>LL 5 52.198 4,2</b>
<b>JULIA II</b> DE 09 27485687 geb.: 01.01.79 MW 55 (68) Kalbg. Mkg F% E% FEkg 7/81 6.395 4,1 2,9 453 11/82 7.656 3,9 3,0 524 1/84 7.855 3,8 3,0 535 7/85 8.668 3,9 3,0 598 10/86 7.811 3,9 2,8 524 1/88 7.613 3,2 2,8 461 8/89 7.240 3,8 2,8 476 7/91 6.318 3,6 2,7 396 3/93 Teilleistung  <b>Ø 8</b> 7.445 3,8 2,9 496 <b>LL 77.027 3,8 3,0</b>	<b>PRIMO</b> US 1.479.140 MW 89 (99)  <b>JULIA I</b> DE 09 29886008 70 6.929 3,8 264 71 6.255 4,1 257 72 7.045 3,6 255 73 7.675 3,8 291 74 6.805 4,0 270 75 6.655 3,8 254 76 8.895 3,7 328 77 8.186 3,8 314 78 6.398 3,9 251 <sup>1)</sup> <b>Ø 11</b> 7.420 3,8 285 <b>LL 100.387 3,9</b>	<b>COMET</b> US 239.980
		<b>PRINZESS</b> US 3.806.418 <b>LL 8 56.358 3,3</b>
		<b>Z.A. PILOT</b> US 1.261.857 <b>MM-LL 8 106.570 4,1</b>
		<b>PEONY</b> US 4.648.405 <b>LL 6 79.421 3,8</b>
		<b>PRINZ</b> US 1.461.390 <b>M-LL 7 85.062 4,4</b>
		<b>BOTANIKA</b> DE 09 20012864 <b>LL 4 33.180 3,8</b>

<sup>1)</sup> 2 Jahresleistungen fehlen

**DE Zuchtwertschätzung (Sicherheit): 8/2008**

MW	Mkg	F%	E%	FIT	ND	Per	ZZ	Mbk	FW
<b>60</b>	-934	-0,19	-0,03		<b>114</b>		95		

Zü.: Prof. F. BAKELS, Bayern  
Stat.: HOHENZELL, € 10,-



PIETJE ist ein „fast reiner“ B-Stier, da er zwei Mal auf PRINZ zurückgeht und durch den PRIMO-Einfluss (MV) den Fett- und Eiweißgehalt nur leicht senkt.

Bezüglich des negativen MW siehe Hinweise Lebensleistungslinien nach BAKELS.

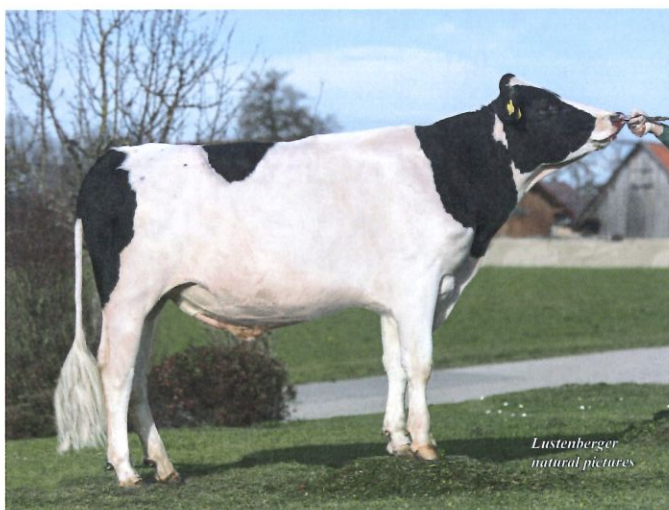


NORMANN US 1.756.144 geb.: 02.11.77  MW Mkg F% E% 60 -2.083 +0,56 +0,19 (99) ND 95 (99)	Zimmermann Alstar PILOT US 1.261.857  HEILO US 7.171.390 365-Tageleistungen 2/03 9.004 4,6 414 3/04 10.669 5,1 505 4/05 11.916 5,2 623 5/07 14.508 5,0 724 7/03 16.551 4,8 787 9/08 16.345 4,6 752 10/10 15.382 4,7 725 12/01 13.030 4,2 548 Ø 8 13.426 4,8 640 LL 130.074 4,9	ALAN US 1.080.016
		SHEILA US 3.896.921 M-LL 8 106.570 4,1  NORLENE US 1.508.339 V: PILOT  PANSY US 6.290.308 LL 9 >100.000 4,2
ARIANE AT 611.097.207 geb.: 26.12.04 MW 73 Kalbg. Mkg F% E% FEkg 12/06 5.237 3,7 3,1 361 2/08 6.515 3,8 3,2 457 1/09 6.939 4,0 3,0 488 12/09 7.955 4,0 3,0 557 5/11 8.570 3,5 3,1 568 3/12 9.455 4,0 3,1 666 10/13 8.497 3,4 2,9 532  Ø 7 7.595 3,8 3,1 519 LL 62.731 3,9	NORDLICHTDE1020582406 MW 62 (97)  AWITA AT 351.030.267 8/99 5.081 4,3 3,4 393 9/00 5.398 4,2 3,4 412 10/01 5.964 3,7 3,4 420 11/02 7.144 4,2 3,3 542 12/03 7.255 4,6 3,3 579 12/04 6.908 4,2 3,2 506 2/06 7.097 4,0 3,2 515 2/07 6.731 4,0 3,3 495 3/08 7.085 3,6 3,2 484 <sup>1)</sup> Ø 11 6.499 4,0 3,3 474 LL 76.924 4,1	NORMANN US 1.756.144 M-LL 8 130.074 4,9 LULETTE DE 10 20245538 Ø 5 9.170 4,7  PLIX DE 10 03613253 M-LL 10 >80.000 3,8 VM-LL 7 85.062 4,4  AWANTI AT 224.016.567 LL 10 61.607 3,4 M-LL 10 70.351 4,2 MM-LL 7 46.710 4,2

<sup>1)</sup> 2 Laktationen fehlen

**DECKSTIER**  
in 2 Herden

Zü.: Alfred GRUBER, Stmk.  
Stat.: HOHENZELL, OÖ, € 8,--



Der C-Stier **Zimmermann** ist ein Schulbeispiel für die Linienzucht nach Bakels. Er führt 7x **Pilot** als Vorfahren in der 2.-8. Generation und 7x **Ivanhoe** als Vorfahren in der 6.-8. Generation. Die Großmutter von Pilot (Piebe Star) hatte in den 1950er Jahren eine Lebensleistung von 106.570 /4,1 in 8 Laktationen und deren Großmutter Rosa (Stammkuh der Zimmermann-Herde in Pennsylvania) hatte in den 1930er Jahren mit 8 Laktationen 77.112/4,0 erbracht. Die **Mutterlinie** kann 4 Generationen mit Lebensleistungen zwischen 61.607/4,9 und 76.924/4,0 nachweisen (in 7 bis 11 Laktationen).

Das ist umso bemerkenswerter, als die Kühe im absoluten Grünland bei Tag- und Nachtweide im Sommer und Heu und Grassilage im Winter nur 500 bis 700 kg Kraftfutter erhalten. Erwartungsgemäß sollte seine Nachzucht mittelgroß, milchbetont und relativ frühreif sein.

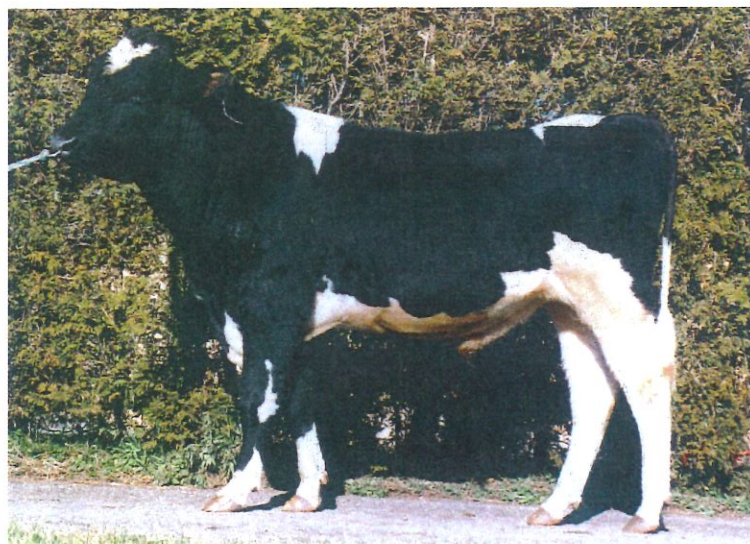
<b>PRIMO</b> US 1.479.140 G eb.: 08.02.65  ZW Mkg F% E% D 90 -246 +0,21 +0,07 (99)	Zimmermann Alstar <b>Z.A. PILOT</b> US 1.261.857	<b>ALAN</b> US 1.080.016 (Pansy Familie) <b>SHEILA</b> US 3.896.921 <b>M-LL 8 106.570 4,1</b>
	<b>PEONY</b> US 4.648.405 (Laktationsleistungen) 1/60 10.615 3,9 415 4/61 10.650 3,9 414 6/62 11.096 3,8 424 11/63 12.331 3,9 476 2/65 14.510 3,7 538 5/66 14.139 3,7 527  <b>Ø 6 12.224 3,8 465</b> <b>LL 79.421 3,8</b>	<b>ROYALIST</b> US 2.009.372 <b>M-LL 8 77.112 4,0</b> (Rosa, geb. 1935)
<b>LOTOSBLÜTE</b> (227) DE 09 23218950 MW 65 geb.: 19.10.83 Jahr Mkg F% E% FEkg 87 6.853 4,2 3,5 528 88 6.843 4,1 3,5 519 89 8.413 4,3 3,7 674 90 6.491 5,0 3,8 568 91 7.590 4,7 3,5 624 92 6.323 5,2 3,9 574 93 9.218 4,9 3,4 763 94 7.402 4,7 3,4 596 95 6.694 4,7 3,3 538 96 6.189 4,7 3,4 502 <sup>1)</sup> <b>Ø13,0 6.713 4,7 3,5 550</b> <b>LL 87.670 4,7 3,5</b>	<b>P.I. STAR</b> US 1.441.440 MW 75 (99)	<b>IVANHOE</b> US 1.189.870 <b>M-LL 8 90.128 3,7</b> <b>ANNA</b> US 3.279.562 <b>LL 10 101.810 4,5</b>
	<b>LOTOSPRÄSI</b> (158) DE 09 23098118 82 5.133 4,5 3,5 411 83 5.439 4,7 3,6 449 84 6.557 4,6 3,3 513 85 4.789 4,4 3,4 375 86 6.192 4,1 3,4 464 87 4.148 4,9 3,9 365 88 6.300 4,3 3,2 469 89 6.821 4,3 3,4 527 <sup>2)</sup> <b>Ø 9,1 5.611 4,5 3,4</b> <b>LL 51.060 4,5 3,4</b>	Präsident <b>VERNON</b> US 1.622.353 <b>M-LL 10 105.628 4,4</b>

<sup>1)</sup> 3 Jahresleistungen fehlen  
<sup>2)</sup> 1 Jahresleistung fehlt

**DE Zuchtwertschätzung (Sicherheit): 8/2008**

MW	Mkg	F%	E%	FIT	ND	Per	ZZ	Mbk	FW
77	-717	+0,19	+0,14		120		99	94	
(98)					(86)				

Zü.: Anton ZECH, Bayern  
Stat.: HOHENZELL, OÖ, € 10,--



PRIMSTAR kombiniert die Zimmermann-Linie (C) mit Ivanhoe und der A-Linie der Univerität von New Hampshire (UNH) über den Schleißheimer Kuhstamm (Univet Lotosblüte). Wie zu erwarten liegen die Jahresleistungen am Biobetrieb ZECH zwischen 5.000 und 9.000 kg mit hohen Fett- und Eiweißgehalten, die er auch sicher vererbt.

Bezüglich des negativen MW siehe Hinweise Lebensleistungslinien nach BAKELS.

**MARTIN** DE 03 53493167 geb.: 16.03.2010  
Holstein

Linie **DE** **AöLZ**  
empfohlen

<b>MARLO</b> US 1.725.708 geb.: 12.02.77	Hilltop Apollo Ivanhoe <b>APOLLO</b> US 1.399.824	<b>IVANHOE</b> US 1.189.870 <b>M-LL 8</b> <b>100.411 3,7</b>
		<b>ATHENE</b> US 4.412.249 <b>LL 6</b> <b>50.864 4,0</b>
<b>KARINA</b> DE 03 48673302 geb.: 07.09.04  Kalbg. Mkg F% E% FEkg 1/07 8.250 4,6 3,5 673 3/08 10.105 4,6 3,5 817 4/09 9.281 4,8 3,5 771 3/10 10.869 4,5 3,5 875 3/11 10.723 4,6 3,5 868 6/12 9.788 4,9 3,6 833 8/13 11.546 4,6 3,4 933 9/14 8.394 4,6 3,6 687 11/16 9.685 4,5 3,3 772 Ø 9 9.846 4,6 3,5 803 <b>LL 106.000 4,7 lebt</b>	<b>DART</b> US 5.490.330 10/52 6.223 3,6 222 10/53 7.412 3,9 289 11/54 10.451 4,0 416 4/56 9.067 3,8 347 4/57 9.390 3,8 355 7/58 8.918 3,6 322 8/60 9.408 3,7 347 6/62 8.423 3,8 323 6/64 8.083 3,7 297 Ø 9 8.611 3,8 324 <b>LL 96.014 3,9</b>	<b>IVANHOE</b> US 1.189.870 <b>M-LL 8</b> <b>100.411 3,7</b> <b>VS-LL 8</b> <b>86.609 3,7</b>
	<b>DARLING</b> US 4.933.478 <b>LL 7</b> <b>46.598 3,6</b>	
	<b>LEE</b> CA 5.757.117	
	<b>LEXIKON</b> DE 03 43555046 MW 106 (99)	<b>LENA</b> DE 10 21091249
	<b>KONNI</b> DE 05 76280676 1/96 7.093 3,8 3,5 519 3/97 7.419 3,9 3,6 557 2/98 8.835 4,2 3,4 673 3/99 9.320 4,2 3,5 716 7/00 10.303 4,3 3,5 807 8/01 10.874 4,2 3,5 837 8/02 10.125 3,9 3,6 757 8/03 10.456 3,8 3,5 766 9/04 11.146 4,1 3,5 848 <sup>1)</sup> Ø 10 9.573 4,1 3,5 726 <b>LL 105.631 4,2</b>	<b>SEEKÖNIG</b> HB 242.900 <b>V: Panstat. Ivanhoe STAR</b> <b>VM-LL 10</b> <b>101.723 4,5</b>
	<b>KONFETTI</b> <b>LL 6</b> <b>48.000 (FCM)</b> <b>M-LL 15</b> <b>85.000 (FCM)</b>	

<sup>1)</sup> 1 Laktation fehlt

**DE Zuchtwertschätzung (Sicherheit): 8/2018**

MW	Mkg	F%	E%	FIT	ND	Per	ZZ	Mbk	Ra
<b>74</b>	-1.085	-0,02	+0,02		<b>106</b>		114	90	
(87)					(43)				

Zü.: Wilhelm SCHULZ, D  
Stat.: HOHENZELL, OÖ, € 12,-



MARTIN vererbt mittelrahmige, sehr korrekte und edle Tiere. Herausragend ist neben der Vitalität seiner Kälber die Eutervererbung: feste Drüseneuter mit optimaler Strichstellung. Die mütterliche Kuhfamilie vererbt sich sehr dominant. (A. PERNER)

Bezüglich des negativen MW, siehe Hinweise Lebensleistungslinien nach BAKELS.

Nach den AöLZ-Kriterien gereiht:

**FLECKVIEH**  
**WILSNO**  
**WEGMANN**  
**MANTON**

**BRAUNVIEH**  
**HARRISON**  
**HANK**

**PINZGAUER**  
**FALL**

**GRAUVIEH**  
**DABERUS**

<b>WILLE</b> DE 08 13516428 geb.: 09.04.06  MW Mkg F% E% 122 +906 -0,16 +0,06 (99) FW 99 (99) FIT 95 (99)	<b>WINNIPEG</b> DE 0934492505 MW 109 (99) FIT 115 (99)  <b>LIESL</b> DE 08 11993149 12/03 9.922 4,0 3,6 760 2/05 11.065 4,4 3,6 876 4/06 11.674 3,9 3,6 877 6/07 9.419 4,2 3,8 757 6/08 10.659 4,2 3,5 815 6/09 8.149 4,3 3,6 648 7/10 9.632 4,2  <b>Ø 7</b> 10.074 4,2 3,6 782 <b>LL 86.504 4,2 3,6</b>	<b>WESPE</b> DE 09 14861999 <b>M-LL 6 51.598 (FCM)</b> <b>ESTELLA</b> DE 09 11542005 <b>LL 7 75.605 4,0</b>
		<b>HUMLANG</b> DE 09 15040032 <b>M-LL 5 41.041 4,5</b> <b>MM-LL 6 45.931 4,2</b>  <b>LEMONE</b> DE 08 10364496
<b>SNOX</b> DE 09 32429737 geb.: 29.10.99 MW 93 (77) Kalbg. Mkg F% E% FEkg 3/02 7.254 4,5 3,7 599 3/03 8.455 4,5 3,7 697 3/04 9.066 4,4 3,6 732 3/05 8.699 4,6 3,7 718 2/06 9.717 4,3 3,6 772 3/07 9.982 4,4 3,7 801 2/08 10.165 4,5 3,6 822 3/09 10.231 4,2 3,4 778 6/10 7.891 4,5 3,5 632 6/11 7.755 4,2 3,7 612 <sup>1)</sup> <b>Ø 12</b> 8.874 4,4 3,6 713 <b>LL 106.488 4,4 3,6</b>	<b>WEINOX</b> DE 09 19322930 MW 96 (99) FIT 78 (99)  <b>STEFFI</b> DE 09 13843837 12/94 6.635 3,4 3,5 461 12/95 8.433 3,8 3,6 615 11/96 7.766 4,0 3,7 595 11/97 8.322 3,7 3,6 608 10/98 9.340 3,8 3,6 695 10/99 7.216 3,7 3,7 536 10/00 8.048 3,8 3,7 604 9/01 8.845 3,9 3,6 664 11/02 10.345 3,5 3,6 734 <sup>2)</sup> <b>Ø 12</b> 8.614 3,7 3,6 633 <b>LL 120.662 3,7 3,6</b>	<b>HORWEIN</b> DE 09 12851233 <b>M-LL 12 100.456 4,0</b> <b>REBECCA</b> DE 09 19156124 <b>LL 5 48.214 (FCM)</b>
		<b>STEG</b> DE 09 14240004 <b>M-LL 7 56.740 (FCM)</b>  <b>SUMARA</b> DE 09 13583041 <b>LL 11 96.923 3,9</b>

<sup>1)</sup> 2 Laktationen fehlen

<sup>2)</sup> 3 -"- -"

**ZAR Zuchtwertschätzung (Sicherheit): 12/2018**

MW	Mkg	F%	E%	FIT	ND	Per	ZZ	Mbk	FW
<b>102</b>	+191	+0,06	+0,19	<b>91</b>	92	118	97	106	<b>103</b>
(83)				(76)					(89)

Zü.: Erich LANDWEHR, Bayern  
Stat.: HOHENZELL, OÖ, € 12,--



WILSNO ist ein harmonischer Bulle im Zweinutzungstyp. Er ist frei vom Erbfehler Zwergwuchs und setzt in Bezug auf Lebensleistung beim Fleckvieh neue Maßstäbe (ARGE-LL Bayern). Auch wenn der geschätzte Fitnesswert nur 91 beträgt, kann man sich auf die Kuhfamilie verlassen!

<b>WELTENBURG</b> DE 09 46007883 geb.: 01.08.11  MW Mkg F% E% 108 -48 +0,15 +0,21 (99) FW 125 (98) FIT 106 (98)	<b>WYOMING</b> DE 0940123699 MW 113 (99)	<b>WEINOLD</b> DE 09 33663105  <b>MONSUN</b> DE 09 11560562 <b>LL 5 47.346 4,6</b>
	<b>ADRIANE</b> DE 09 42380426 8/10 7.499 4,4 3,6 604 8/11 9.534 4,2 3,8 764 12/12 13.110 3,8 3,8 998 3/14 14.519 3,9 3,8 1.117 6/15 12.832 4,1 3,8 1.014 ? ... .. <b>lebt</b>  <b>Ø 6 10.637 4,0 3,8 824</b> <b>LL 74.883 4,1</b>	<b>MANDELA</b> DE 09 35684041   <b>ANNIKA</b> DE 09 40305287
<b>HANNA</b> AT 053.316.518 geb.: 16.07.10 MW 97 (60) KH 147 Kalbg. Mkg F% E% FEkg 1/13 7.517 3,8 3,3 530 1/14 9.730 4,0 3,3 702 3/16 9.299 4,8 3,6 783 <b>lebt</b>  <b>Ø 3 8.849 4,1 3,4 672</b> <b>LL 35.777 4,4</b>	<b>HUPSOL</b> DE 09 37793170 MW 90 (99) FIT 125  <b>PRISKA</b> AT 680.053.472 8/07 6.538 4,2 3,4 503 9/08 7.593 4,4 3,5 598 9/09 6.894 4,3 3,6 551 7/10 6.969 4,5 3,4 550 7/11 7.556 4,4 3,4 590 1/13 8.421 3,9 3,1 593 1/14 8.152 4,3 3,6 651 1/15 7.418 4,0 3,3 540 12/15 6.945 4,0 3,5 523 <sup>1)</sup> <b>Ø11 7.392 4,2 3,4 501</b> <b>LL 88.551 4,2 lebt</b>	<b>HUMID</b> DE 09 18912889 <b>M-LL 5 53.711 (FCM)</b> <b>GLOCKE</b> DE 09 18180758 <b>LL 4 44.312 4,3</b>  <b>POLDI</b> DE 09 13325437   <b>MUNTER</b> AT 187.872.947 <b>LL 9 109.612 3,9</b>

<sup>1)</sup> 2 Laktationen fehlen

ZAR Zuchtwertschätzung (Sicherheit): 12/2018

MW	Mkg	F%	E%	FIT	ND	Per	ZZ	Mbk	FW
102	+175	-0,15	+0,04	114	121	117	103	106	99
(82)				(75)					(97)

Zü.: Josef WÖLL, Tirol  
Stat.: HOHENZELL, OÖ, € 10,-



WEGMANN geht mütterlicherseits auf 2 Schaukühe aus dem Betrieb Wöll zurück und die Urgroßmutter Munter hat eine Lebensleistung von über 100.000 kg Milch. Er vererbt Fitness, insbesondere Nutzungsdauer und Persistenz und gute Euter (Zuchtverband).

**MANTON** DE 09 42405989 geb.: 02.01.2008  
**Fleckvieh**

**AÖLZ**  
**empfohlen**

<b>MANITOBA</b> DE 09 36487481 geb.: 17.01.02  MW Mkg F% E% 116 +606 -0,02 +0,02 (99) FIT 122 (95) FW 97 (99)	<b>MALEFIZ</b> DE 09 15079575 MW 113 (99) FIT 128 (99)	<b>MALF</b> AT 040.568.233 <b>M-LL 8 66.684 (FCM)</b>
	<b>HANOVER</b> DE 0919938206 12/99 11.539 3,7 3,4 821 12/00 12.514 3,6 3,4 872 3/02 12.378 3,6 3,2 845 2/03 11.326 4,0 3,1 803 2/04 10.959 3,6 3,2 749 1/05 12.942 3,4 3,1 841 7/06 11.645 3,7 3,4 817  <b>Ø 7 11.900 3,6 3,3 821</b> <b>LL 108.461 3,6</b>	<b>HOFDAME</b> DE 0914717920 <b>LL 5 53.990 (FCM)</b>
<b>BILLI</b> DE 09 33276180 geb.: 31.08.00 MW 112 (77) KH 146 Kalbg. Mkg F% E% FEkg 2/03 7.911 4,3 3,4 607 12/04 8.623 4,4 3,7 696 12/05 8.445 4,5 3,6 679 1/08 9.631 3,9 3,4 705 8/09 9.906 4,1 3,4 746 10/10 9.858 4,2 3,4 755 10/11 7.209 4,1 3,5 550 10/12 8.048 4,6 3,3 635  <b>Ø 8 8.704 4,2 3,5 672</b> <b>LL 84.275 4,2</b>	<b>LORINT</b> DE 09 07707259 MW 91 (99) FIT 95	<b>LOTUS</b> DE 09 22565884 <b>M-LL 8 52.863 (FCM)</b>
	<b>BLANKA</b> DE 09 17195101 9/98 6.609 4,6 3,2 517 9/99 7.135 4,4 3,5 563 8/00 7.875 4,6 3,4 631 7/01 9.274 4,5 3,4 736 8/02 9.016 4,6 3,4 720 8/03 8.081 4,9 3,4 665 9/04 7.804 4,6 3,4 619 9/05 6.944 4,8 3,5 580  <b>Ø 8 7.842 4,6 3,4 629</b> <b>LL 70.915 4,6</b>	<b>LINDA</b> DE 09 07110245 <b>LL 7 51.344 (FCM)</b>
		<b>BRITTA</b> DE 09 18023349 <b>LL 12 88.003 4,3</b> <b>M-LL 12 92.111 (FCM)</b>

**ZAR Zuchtwertschätzung (Sicherheit): 12/2018**

MW	Mkg	F%	E%	FIT	ND	Per	ZZ	Mbk	FW
<b>114</b>	<b>+773</b>	<b>-0,20</b>	<b>-0,05</b>	<b>101</b>	<b>105</b>	<b>95</b>	<b>88</b>	<b>110</b>	<b>97</b>
(99)				(99)					(99)

Zü.: Anton KELLNER, Bayern  
Stat.: HOHENZELL, OÖ, € 14,--



MANTON ist der beste Manitoba-Sohn, der mittelrahmige Töchter mit sehr guten Fundament und Eutern vererbt.

In der Mutterlinie haben 8 Generationen zurück alle Kühe mindestens 8 Kälber gebracht; 2 sogar je 12 Kälber (Zuchtverband).

**HARRISON** DE 09 4747303993 geb.: 27.11.2012  
**Braunvieh**

**AöLZ**  
**empfohlen**

<b>HARLEY</b> DE 09 35830301 geb.: 25.03.09  MW Mkg F% E% 119 +951 -0,22 -0,04 (99) FIT 105	<b>HURAY</b> DE 09 35830301 MW 116 (99) FIT 106	<b>HUSSLI</b> DE 08 08024689 <b>M-LL</b> 5 <b>45.175</b> (FCM)
		<b>LAURA</b> DE 09 30481301 <b>LL</b> 5 <b>68.307 4,0</b>
	<b>BÄRBL</b> DE 09 3693447 11/05 9.855 3,4 3,4 673 10/06 10.099 4,0 3,5 762 10/07 10.770 4,0 3,4 801 12/08 10.156 3,9 3,7 770  <b>Ø 4</b> 10.220 3,8 3,5 751 <b>LL</b> <b>50.466 3,9</b>	<b>PRESIDENT</b> US 191.215 <b>M-LL</b> 8 <b>92.238</b> (FCM)
		<b>BURGL</b> DE 09 16790873 <b>LL</b> 8 <b>108.512</b> (FCM)
<b>RINHA</b> DE 09 42888008 geb.: 17.03.08 MW 110 (70) Kalbg. Mkg F% E% FEkg 5/10 8.706 4,2 3,9 701 11/11 11.182 4,4 3,7 907 11/12 10.517 4,3 3,6 828 11/13 12.487 4,2 3,7 988 1/15 12.101 4,4 3,6 959 5/16 11.700 3,9 3,5 873 8/17 11.685 4,0 3,5 882 <b>lebt</b>  <b>Ø 7</b> 11.197 4,2 3,6 877 <b>LL</b> <b>95.318 4,3</b>	<b>WURLIN</b> DE 09 39393508	<b>WURL</b> CH 110323192619
		<b>ATLANTA</b> DE 09 37242806 <b>LL</b> 7 <b>79.508</b> (FCM)
	<b>RIKONE</b> DE 09 39393579 3/08 10.253 4,2 3,7 811 6/09 11.824 4,5 3,7 963 5/10 11.351 4,6 3,9 963 5/11 6.682 4,0 3,8 518 6/12 11.576 4,6 3,5 928 11/13 12.857 4,6 3,5 1.040 11/14 10.453 4,3 3,6 829 12/15 9.887 4,4 3,5 780 7/17 9.027 3,8 3,4 651 <b>Ø 9</b> 10.434 4,4 3,6 831 <b>LL</b> <b>106.767 4,4 lebt</b>	<b>HUCOS</b> DE 09 12484731 <b>M-LL</b> 8 <b>77.517 3,9</b>
		<b>RIKONDA</b> DE 09 37242838

**ZAR Zuchtwertschätzung (Sicherheit): 12/2018**

MW	Mkg	F%	E%	FIT	ND	Per	ZZ	Mbk	Ra
<b>106</b>	+266	-0,15	+0,05	<b>120</b>	117	102	116	107	<b>108</b>
(97)				(85)					(95)

Zü.: SCHWAYER u. HOFER, D  
Stat.: HOHENZELL, OÖ € 12,-



HARRISON ist mit seinen Fitnessmerkmalen ein sicherer Vererber, was aufgrund seiner Kuhfamilie zu erwarten ist. Diese R-Familie geht auf ein Mutter-Tochter-Paar zurück, das schon in den 60er-Jahren 10 bzw. 12 Mal kalbte. Man sollte ihn allerdings nicht auf Kalbinnen einsetzen (Besamungsstation Greifenberg).



**HANK** AT 309.255.517 geb.: 02.01.2010  
**Braunvieh**

**AöLZ**  
**empfohlen**

<b>HURAY</b> DE 09 35830301 geb.: 20.09.02  MW Mkg F% E% 116 +821 -0,14 -0,06 (99) FIT 106 (99)	<b>HUSSLI</b> DE 08 08024689 MW 106 (99) FIT 104	<b>HUSUM</b> DE 08 01293145 <b>M-LL</b> 5 <b>39.185</b> (FCM)
		<b>FULLI</b> DE 08 01422224 <b>M-LL</b> 5 <b>44.278</b> (FCM)
	<b>LAURA</b> DE 09 30481301 9/01 10.865 4,0 3,5 815 9/02 12.471 4,0 3,6 946 10/03 10.525 3,9 3,7 801 12/04 12.664 4,2 3,4 962 4/06 13.682 3,9 3,5 1.013  <b>Ø 5</b> 12.041 4,0 3,6 907 <b>LL</b> <b>68.307</b> 4,0	<b>SIRAY</b> DE 09 10256558 <b>M-LL</b> 7 <b>54.187</b> (FCM)
		<b>LOLINA</b> DE 09 16642174 <b>LL</b> 8 <b>94.547</b> (FCM)
<b>SINDI</b> AT 687.323.672 geb.: 18.10.03 MW 94 (80) KH 146 Kalbg. Mkg F% E% FEkg 2/06 8.480 4,4 3,5 666 1/07 9.249 4,3 3,5 720 1/08 9.339 4,7 3,6 770 12/08 9.617 4,6 3,8 814 1/10 10.797 4,3 3,6 860 11/10 8.882 4,5 3,8 733 12/11 10.058 4,7 3,7 844 12/12 8.063 4,4 3,7 652 11/13 6.075 5,0 3,7 529  <b>Ø 9</b> 8.951 4,5 3,7 732 <b>LL</b> <b>91.857</b> 4,6	<b>PRESIDENT ET</b> US 191.215 MW 98 (99) FIT 118 (99)	<b>ENSIGN ET</b> US 184.138 <b>M-LL</b> 7 <b>80.899</b> (FCM)
		<b>TWIN</b> US 793.245 <b>LL</b> 8 <b>92.238</b> (FCM)
	<b>SILVIA</b> AT 423.120.434 10/01 7.694 4,4 3,5 607 10/02 10.282 4,5 3,7 846 10/03 9.725 4,5 3,5 784 12/04 10.095 4,5 3,4 790 11/05 7.547 4,2 3,5 577 1/07 9.985 4,3 3,1 735 1/08 9.458 4,2 3,3 708 12/08 9.150 4,4 3,4 710 8/10 8.615 4,5 3,1 659 <sup>1)</sup> <b>Ø 10</b> 8.920 4,4 3,4 693 <b>LL</b> <b>102.119</b> 4,4	<b>HUVIC</b> DE 09 10204734 <b>M-LL</b> 6 <b>47.309</b> (FCM)
		<b>SILBER</b> AT 549.696.773 <b>LL</b> 6 <b>51.858</b> 4,1 <b>M-LL</b> 12 <b>73.729</b> (FCM)

<sup>1)</sup> 1 Laktation fehlt

**ZAR Zuchtwertschätzung (Sicherheit): 12/2018**

MW	Mkg	F%	E%	FIT	ND	Per	ZZ	Mbk	Ra
<b>110</b>	+492	-0,04	-0,06	<b>110</b>	111	114	98	107	<b>104</b>
(99)				(93)					(96)

Zü.: SCHWEIGL-MARTHE, T  
Stat.: HOHENZELL, OÖ, € 12,-



HANK stammt aus einer überragenden Kuhfamilie und vererbt das auch in der Nutzungsdauer und Persistenz an seine milchbetonten Nachkommen. Nicht für Kühe mit steilen Sprunggelenken geeignet (Zuchtverband).

**FALL** AT 176.683.218 geb.: 25.05.2010  
**Pinzgauer**

**AÖLZ**  
**empfohlen**

<b>FAMOS</b> AT 020.176.372 geb.: 01.11.03  MW Mkg F% E% 106 +164 -0,04 +0,08 (97) FW 93 (86) FIT 95 (90)	<b>FALKNER</b> AT 597.276.957 MW 94 (95)	<b>FALKO</b> AT 499.932.657 <b>M-LL</b> 9 <b>70.318</b> (FCM)
	<b>BREGENZ</b> AT 614.860.457 9/96 4.939 3,8 3,0 338 10/97 6.221 4,2 3,0 448 10/98 6.850 4,4 3,1 517 9/00 9.248 3,7 3,1 635 11/01 8.378 3,4 3,2 555 10/02 10.159 3,4 3,1 657 11/03 10.008 3,3 3,2 659 11/04 10.029 3,5 3,1 666 12/05 7.264 3,8 3,4 520 <sup>1)</sup> <b>Ø 12</b> 7.832 3,6 3,1 531 <b>LL</b> <b>105.313</b> <b>3,7</b> <b>3,2</b>	<b>LILLI</b> AT 485.879.257 <b>LL</b> 5 <b>34.635</b> (FCM)
<b>DIANA</b> AT 738.828.607 geb.: 09.10.05 MW 102 (67) KH 141 Kalbg. Mkg F% E% FEkg 5/10 6.710 3,7 3,3 468 4/11 7.538 3,6 3,2 515 7/12 5.967 3,7 3,5 429 7/13 6.463 4,0 3,8 510  <b>Ø 4</b> 6.670 3,8 3,4 480 <b>LL</b> <b>32.621</b> <b>3,7</b> <b>3,4</b>	<b>RODEO</b> AT 674.272.647	<b>GRAF</b> AT 565.795.157 <b>M-LL</b> 6 <b>37.027</b> (FCM)
	<b>DONAU</b> AT 846.505.742 9/04 6.304 3,8 3,3 454 10/05 7.930 4,0 3,2 573 1/07 8.937 3,8 3,1 615 12/07 8.444 3,4 3,2 555 1/09 9.189 3,2 3,0 571  <b>Ø 5</b> 8.169 3,6 3,1 554 <b>LL</b> <b>41.856</b> <b>3,6</b> <b>3,2</b>	<b>BUTTER</b> AT 494.254.457 <b>LL</b> 8 <b>49.688</b> <b>4,2</b>
		<b>ROLL</b> AT 061.309.645 <b>M-LL</b> 9 <b>64.066</b> <b>3,8</b> <b>3,6</b>
		<b>ZIRL</b> AT 433.668.111 <b>M-LL</b> 7 <b>37.397</b> (FCM)
		<b>MIKRO</b> AT 050.986.142 <b>M-LL</b> 11 <b>73.811</b> (FCM)
		<b>DONAU</b> AT 597.225.757 <b>LL</b> 6 <b>41.638</b> <b>3,9</b> <b>M-LL</b> 6 <b>44.611</b> (FCM)

<sup>1)</sup> 3 Laktationen fehlen

**ZAR Zuchtwertschätzung (Sicherheit): 12/2018**

MW	Mkg	F%	E%	FIT	ND	Per	ZZ	Mbk	FW
<b>105</b>	+401	-0,11	-0,13	<b>115</b>	113	93	117	98	<b>91</b>
(84)				(57)					(50)

Zü.: Josef BERGER, Saalbach  
Stat.: KLESSHEIM, Sbg., € 14,-



FALL macht mittelrahmige, harmonische, edle Kühe mit trockenem, korrektem Fundament. Gut geformte, lange Euter mit straffer Aufhängung und optimaler Strichvererbung (Besamungsstation Klessheim).

**DABERUS** AT 990.952.216 geb.: 12.08.2008  
**Grauvieh**

**AöLZ**  
**empfohlen**

<b>DANKOS</b> AT 088.365.176 geb.: 12.09.93  MW Mkg F% E% 95 -117 -0,07 0,00 (95) FIT 98 FW 98 (83)	<b>DALFIN</b> AT 083.336.176 MW 78 (97)  <b>RAUTL</b> AT 088.332.176 9/93 5.163 4,0 3,5 387 9/94 4.971 4,4 3,4 385 1/96 6.014 3,8 3,3 431 1/97 6.146 4,1 3,3 452 8/98 6.445 4,0 3,3 469 9/99 6.215 3,8 3,3 443 9/00 6.033 4,2 3,4 459 9/01 5.470 3,8 3,5 398 <b>Ø 8</b> 5.807 4,0 3,4 428 <b>LL 51.936 4,0 3,4</b>	<b>DIAMANT</b> AT 057.837.676 <b>M-LL 8 40.745 (FCM)</b>
		<b>HILKA</b> AT 066.317.576 <b>LL 6 29.914 (FCM)</b>
<b>HEIDI II</b> AT 790.200.572 geb.: 14.09.04 MW 117 (74) KH 136 Kalbg. Mkg F% E% FEkg 8/07 5.281 3,8 3,5 387 8/08 5.330 4,1 3,4 400 8/09 4.871 3,9 3,2 349 7/10 5.370 3,8 3,2 371 9/11 4.712 4,1 3,2 341 8/12 4.217 3,6 3,2 289 9/13 5.370 4,2 3,2 400 11/14 4.072 3,8 3,3 289 12/15 4.184 3,8 3,2 292  <b>Ø 9</b> 4.823 3,9 3,3 346 <b>LL 46.148 3,9 3,3</b>	<b>DOLDUS</b> AT 216.676.976 MW 106 (99) FIT 110 (95)  <b>HOLDE</b> AT 221.061.576 9/98 4.755 4,0 3,7 368 9/99 5.754 4,3 3,7 462 10/00 6.363 4,5 3,8 524 10/01 5.927 4,5 3,9 498 10/02 6.396 4,3 4,0 529 9/03 6.595 4,7 3,9 567 9/04 5.625 4,9 3,7 484 8/05 5.856 4,4 3,7 472 8/06 6.570 4,7 3,6 550 <sup>1)</sup> <b>Ø11</b> 6.093 4,4 3,7 493 <b>LL 69.803 4,4</b>	<b>DONKO</b> AT 080.120.676 <b>M-LL 4 21.356 (FCM)</b>
		<b>RAUTE</b> AT 053.531.776 <b>LL 14 73.695 4,5</b> <b>M-LL 9 50.226 (FCM)</b>
		<b>DOLF</b> IT 021000115615 MW 117 (87) FIT 105 (52)
		<b>DOLDI</b> AT 098.382.376 <b>LL 7 40.497 (FCM)</b>
		<b>STELO</b> AT 202.952.476
		<b>HELLEN</b> AT 093.437.776 <b>LL 11 53.478 (FCM)</b> <b>M-LL 8 50.873 (FCM)</b>

<sup>1)</sup> 2 Laktationen fehlen

**ZAR Zuchtwertschätzung (Sicherheit): 12/2018**

MW	Mkg	F%	E%	FIT	ND	Per	ZZ	Mbk	FW
<b>109</b>	+129	+0,18	+0,05	<b>116</b>	114	110	109	100	<b>100</b>
(88)				(64)					(86)

Zü.: Erich SCHEIBER, Obergurgl  
Stat.: ROTHOLZ, Tirol, € 31,-



DABERUS ist der Stier für die Lebensleistungszucht. Das ergibt sich aus den Mutterlinien mütterlicher- und väterlicherseits. Er vererbt gutsitzende Euter mit korrekten Strichen.  
(Zuchtverband)